

# Erntedank 2022

**“Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Der Herr ist groß und sehr zu loben, und seine Größe ist unausforschlich.“ (Psalm 145, Verse 2 und 3)**

Dieses Wort aus dem als „Loblied Davids“ bezeichneten Psalm lag dem diesjährigen Erntedankgottesdienst zu Grunde.

Schon durch den festlich geschmückten Altar wurde dieser Festtag deutlich betont.

Evangelist Rainer Gutenschwager stellte der Gemeinde die Größe Gottes in der bewundernswerten Schöpfung vor, die auch heute noch durch ihre Perfektion und Komplexität selbst Wissenschaftler*innen staunen lässt.

Zu dieser Schöpfung gehören auch wir als Menschen, geschaffen nach dem Ebenbild Gottes, mit der Fähigkeit, zu denken, zu sprechen und zu lieben.

Neben der Versorgung unseres menschlichen Lebens hat Gott uns immer wieder mit seinem Schutz bewahrt und uns zudem das Heil durch seinen Sohn geschenkt. Diesen unsichtbaren Teil seiner Schöpfung werden wir einmal sehen und erleben dürfen.

Wichtig ist, dass wir dies durch unseren Glauben erkennen, bewahren und ihm dadurch Dank erzeigen, indem wir uns bemühen, nach seinem Willen zu leben und zu handeln.

Pr. Heinz Mathebel erläuterte in seinem Predigtbeitrag, dass Erntedank in früheren Zeiten auch immer Abschluss eines erheblich anstrengenden Arbeitsjahres in der Landwirtschaft war. Bedingt durch die technische Entwicklung ist das heute nicht mehr so sehr wahrnehmbar. Aber auch wenn heute viele Dinge des täglichen Lebens scheinbar selbstverständlich geworden sind, wollen wir uns die Dankbarkeit Gott gegenüber immer bewahren.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem Brunch eingeladen. Früher eigentlich nichts Besonderes, war es jetzt nach den durch Corona geprägten Zeiten das erste Mal, dass wir uns in diesem Rahmen wieder gemeinsam versammeln konnten.

Da die Gemeinde in diesem Jahr ihr 110-jähriges Jubiläum feiert, hatte der Vorsteher ein kleines Frage-Quiz zur Geschichte der Gemeinde vorbereitet.

- Woher kam das Grundstück an der Westerbachstraße?

- Wie hieß der erste Vorsteher der Gemeinde?

- Wann wurden welche Unterdiakone ordiniert?

...

Viele schwierige Fragen galt es zu beantworten. Gewonnen haben gleich mehrere Geschwister, die allesamt "Ur-Erkenschwicker" sind und dadurch wohl einen kleinen Vorteil hatten.

Insgesamt war es ein wunderbarer Sonntag mit Lob und Dank an Gott und großer Freude in der Gemeinschaft.

**3. Oktober 2022**

Text: S.H.

Fotos: S.H.










